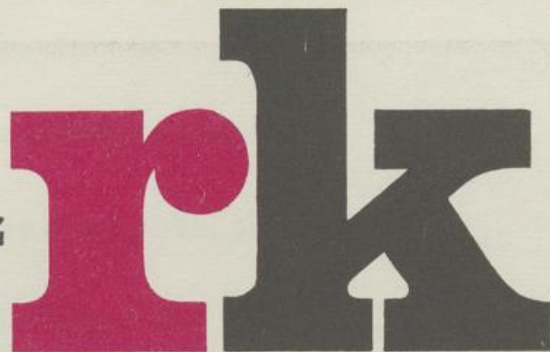


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 25. Mai 1983

Blatt 1340

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Konstituierung der neuen Bezirksvertretungen
(rosa) Sozialpsychiatrische "Feuerwehr" übersiedelt
 Letzte Sitzung des alten Stadtsenates

Kultur: "Wiener Exlibris um 1900"
(gelb)

Nur
Über FS: 24.5. Fitneß-Parcours für Pflegeheim
 25.5. Abbruchhaus brannte
 Feuerwehr im "Wurmeinsatz"
 Kammermusikabend im Bezirksmuseum

Konstituierung der neuen Bezirksvertretungen (1)

=++++

3 Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Nach der konstituierenden Sitzung des Wiener Gemeinderates am 27. Mai treten die am 24. April neugewählten Bezirksvertretungen zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammen.

Bei diesen Sitzungen werden die neugewählten Bezirksräte angelobt und die Bezirksvorsteher sowie die beiden Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt. Die Wiener Verfassung sieht vor, daß der jeweils erste Bezirksvorsteher-Stellvertreter der Partei des Bezirksvorstehers angehört, der zweite Bezirksvorsteher-Stellvertreter ist Mandatar der zweitstärksten Partei.

Die "Innere Stadt" ist der erste Bezirk, in dem die konstituierende Sitzung einer Bezirksvertretung stattfindet, und zwar am Montag, dem 30. Mai um 14.30 Uhr. Die Angelobung der Bezirksräte und der Bezirksvorsteher nimmt die neue Personalstadträtin Friederike SEIDL vor. Es ist dies eine ihrer ersten Amtshandlungen als Stadtrat.

Zwtl.: Neue Bezirksvorsteher im 3. und 23. Bezirk

Zwei neue Bezirksvorsteher wurden von der SPÖ für die Bezirke Landstraße und Liesing nominiert. Für den 3. Bezirk ist an Stelle des bisherigen Bezirksvorstehers Günther REVICKY der 52jährige Gemeindebedienstete Rudolf BERGEN vorgesehen. In Liesing wird der bisherige Bezirksvorsteher Hans LACKNER durch den 45jährigen ÖBB-Beamten und bisherigen Gemeinderat Heinrich HABERL abgelöst werden. (Forts.) fk/ko

NNNN

Konstituierung der neuen Bezirksvertretungen (2)

=++++

4 Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Bei den Bezirksvorsteher-Stellvertretern sind bisher Änderungen in vier Wiener Gemeindebezirken bekannt. In Mariahilf übernimmt der bisherige BV-Stellvertreter Werner JANK (SPÖ) ein Gemeinderatsmandat. Für ihn wurde Karl GREILINGER vorgeschlagen. In Simmering übersiedelt die bisherige BV-Stellvertreterin Maria PAUL (SPÖ) ebenfalls in den Gemeinderat, neuer BV-Stellvertreter wird Franz GRONDINGER. Im 15. Bezirk geht Ernst RICHTER (SPÖ) in Pension, sein Nachfolger wird Friedrich KRAMMER. Und in Liesing wird neben den neuen Bezirksvorsteher auch sein Stellvertreter neu sein, diese Position wird Ernst MORAWEC (SPÖ) einnehmen.

Zwtl.: Insgesamt 822 Bezirksmandatare

Bei den Bezirksvertretungswahlen am 24. April wurden insgesamt 822 Bezirksmandate vergeben. Davon stellt die SPÖ 462, die ÖVP 318, die FPÖ 30, die KPÖ 2 und die ALW 10.

In den Mehrheitsverhältnissen in den Wiener Bezirken trat bei der Wahl keine Änderung ein. Die SPÖ stellt nach wie vor in den Bezirken 2, 3, 5, 10 bis 12, 14 bis 17 und 20 bis 23 die Mehrheit und den Bezirksvorsteher. Die ÖVP hat in den Bezirken 1, 4, 6 bis 9, 13, 18 und 19 die Mehrheit. Neu sind die Vertreter der Alternativen Liste Wien, die in den Bezirken 1 bis 10 je einen Mandatar stellt. Die Zahl der Mandate für die Bezirksvertretungen schwankt zwischen 30 in den bevölkerungsärmeren Bezirken, und 50 im bevölkerungsstärksten Bezirk Favoriten. (Schluß) fk/gg

NNNN

"Wiener Exlibris um 1900"

Utl.: Ausstellung im Otto-Wagner-Pavillon

=++++

6 #Wien, 25.5. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 25. Mai bis 24. Juli 1983 im Otto-Wagner-Pavillon auf dem Karlsplatz die Ausstellung "Wiener Exlibris um 1900". Anhand von 151 Beispielen demonstriert die Ausstellung die stilistische und soziologische Vielfalt, die in den Exlibris zum Ausdruck kommt.#

Unmittelbarer Anlaß der Ausstellung ist das 80jährige Bestehen der 1903 gegründeten österreichischen Exlibris-Gesellschaft. Die Schau zeigt Arbeiten namhafter Wiener Künstler der Jahrhundertwende von Klimt bis Kolo Moser, aber auch Beispiele von Exlibris, die ausländische Graphiker für Wiener Persönlichkeiten anfertigten. Zu den in der Wiener Graphik der Jahrhundertwende vorherrschenden Stilrichtungen (Jugendstil, Naturlyrik, Geometrisierung) treten im Exlibris noch durch diese Gattung bedingte spezifische Andrucksformen hinzu. Ebenso gibt es hier sonst kaum bekannte, nur auf Exlibriskunst spezialisierte Talente zu entdecken.

Zur Ausstellung ist ein illustrierter Faltkatalog mit farbigen Posterseiten erschienen, der 35 Schilling kostet. Die Schau ist bei freiem Eintritt Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. (Schluß)
gab/ap

NNNN

Sozialpsychiatrische "Feuerwehr" übersiedelt

Utl.: Ab 1. Juni erweitertes Einsatzangebot

=++++

7 #Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Der Sozialpsychiatrische Notdienst (bisher unter dem Namen Psychosozialer Notdienst bekannt, Telefonnummer 24 64 24), wird von seinem bisherigen Stützpunkt im 2. Bezirk, Kleine Sperlgasse 2 B, in den 9. Bezirk, Fuchsthalergasse 18, übersiedeln. Unter den beiden neuen Notrufnummern 31 84 19 und 31 84 20, werden die Mitarbeiter des Stützpunktes - Sozialpsychiater und Therapeuten - Tag und Nacht, auch an Wochenenden und Feiertagen, für Soforteinsätze zur Verfügung stehen. Der Notdienst kann so wie bisher telefonisch oder aber auch durch persönliche Kontaktaufnahme in Anspruch genommen werden. #

Durch neue Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Krankenhaus und vor allem mit den Polizeiamtsärzten, soll die immer noch sehr hohe Zahl der Zwangseinweisungen in die Psychiatrie weiter gesenkt werden. Gegenwärtig gibt es in Wien jährlich noch immer rund 3.000 Zwangseinweisungen. Die in der soeben begonnenen Legislaturperiode vorgesehenen Reform des Bundesgesetzes über die Zwangseinweisungen, soll in ganz Österreich die Zahl der Zwangsaufnahmen durch entsprechende Alternativen senken. In Wien, wo es bereits einen gut ausgebauten Psychosozialen Dienst gibt, soll mit dem Ausbau dieser Notfallseinrichtung ein praktischer Vorgriff auf die neuen Bestimmungen erfolgen. (Schluß) zi/gg

NNNN

Letzte Sitzung des alten Stadtsenates

Utl.: Gratz: Dank für Zusammenarbeit

=++++

8 Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit schloß Bürgermeister Leopold GRATZ Mittwoch die Sitzung des Wiener Stadtsenates. Es war dies die letzte Sitzung dieses Gremiums in dieser Zusammensetzung in der zu Ende gegangenen Arbeitsperiode.

ÖVP-Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK erwiderte, indem er besonders jene Bereiche hervorhob, bei denen es möglich war, eine sachliche Gesprächsbasis aufzubauen und zu guten Lösungen zu kommen. Dort wo das nicht der Fall war, meinte Busek, ist das sicher zu bedauern, aber unterschiedliche Standpunkte gehören zum Wesen der Demokratie.

Die 103 Geschäftsstücke der Tagesordnung wurden vom Stadtsenat alle einhellig gebilligt. Ebenso fanden alle Geschäftsstücke der letzten Sitzung der Wiener Landesregierung einhellige Zustimmung.
(Schluß) pr/ap

NNNN